

Vanitas "Stillschweigen"

Visit "[Stillschweigen](#)" on MotoLyrics.com

Immer wieder gehst du von uns
Immer kehrst du wieder,
Erhältst, was du schufst

Kampfst gegen all die Stimmen,
Welch zerstörten deine Macht
Friedlich, sanft auch, angsterregend
Bist du auf dein Dasein nur bedacht

Hast du auch Angst vor der Stille und möchtest du sie
dennoch sparen
Hast du auch Sehnsucht nach ihr, willst dich selbst in
sie entfahren
Ein wechselseitiges Bestreben liegt verwurzelt tief in
uns,
Sich einfach anzuschweigen scheint für uns die
größte Kunst

Ich will die Ruhe fahlen, Gefühle hören
Gedanken sollen mich fahren und betren
Reticentia
Silentium horribile
Reticentia
Silentium mirabile

Am Anfang war das Wort, oder war es doch die Stille?
Ein unaufhaltsamer Redefluss, gegen unser aller Wille
Die Stille bildet den Horizont, vor dem sich alles Reden
vollzieht
Sie wird durch leere Worte unterbrochen, ehe man sich
versieht
Ich will die Ruhe....

Reticentia....

Unbehaglich kann sie sein, ja furchterregend
Doch sei beruhigt auch sie braucht uns
All unsere Worte, die sie erlösen
Sind für sie die größte Kunst

Reticentia....

Silentium Mirabile

Visit [Vanitas](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.